

Ein höchst interessanter Bau muss das in Abbildung Fig. 381 gegebene Sommerpalais des Czaren in Kolomenskoe bei Moskau gewesen sein, das im 16. und 17. Jahrhundert erbaut, 1760 wegen Baufälligkeit abgerissen wurde.

Am originellsten ist die Gruppierung der einzelnen Bauteile zu einander mit den sie krönenden Kegeldächern und Zwiebelkuppeln. Das Detail der Fenster- und Thürumrahmungen scheint sich ganz an die Steinkonstruktionen der Barock- und Rokokoformen angelehnt zu haben.

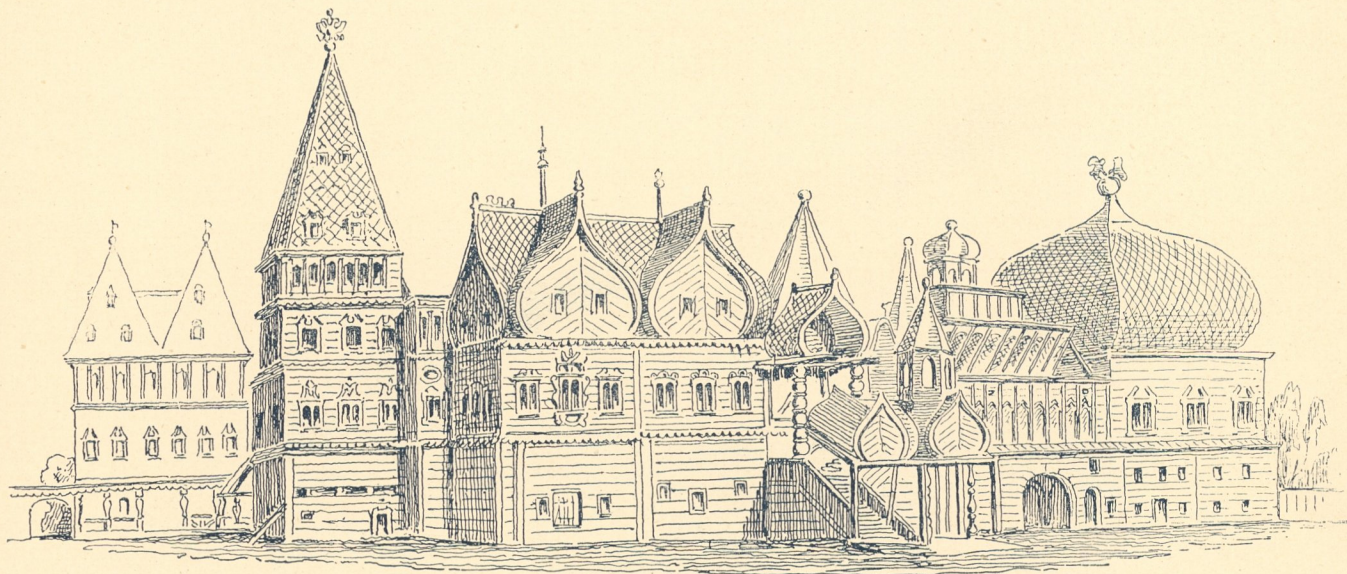


Fig. 381.

Sommer-Palais der russischen Czaren im Dorfe Kolomenskoe bei Moskau.

Nach einer Zeichnung von Hilferding aus dem Ende des XVIII. Jahrhunderts. Abgerissen 1760.

Nach Martinow.

Weiteres Material über russische Holzbauten anzuschaffen, war mir leider nicht möglich.

Die in Fig. 382 gegebenen Details von einem Bauernhause in Progar bei Semlin lassen den slavischen Charakter der ganzen Holzbehandlung sehr wohl erkennen. Flach geschnitzt machen dieselben den Eindruck von Geweben (wie auch Fig. 376) und können keinen Vergleich mit den Beispielen kräftiger, niedersächsischer Holztechnik aushalten.